



Heimische Sträucher und Gehölze – Artenreichtum im eigenen Garten

In den letzten Jahrzehnten ist ein dramatischer Rückgang der Biodiversität zu beobachten: Die biologische Vielfalt in Form von Arten, Lebensräumen und genetischem Reichtum nimmt in bedrohlichem Tempo ab.

Warum brauchen wir bestäubende Insekten?

Blütenbesuchende Insekten wie Wildbienen, Fliegen, Tagfalter, Motten, Wespen oder Käfer sichern durch ihre Bestäubungsleistung die Fülle unserer heimischen Vegetation. Ca. 80% der Blühpflanzen in unserem Breiten sind auf Bestäubung durch Insekten angewiesen. Mit der Verwendung heimischer Gehölzarten kann ein maßgeblicher Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt geleistet werden.

Was bedeutet heimisch?

Heimische Pflanzen sind jene, die in einer bestimmten Region ohne Zutun des Menschen nach der letzten Eiszeit angesiedelt haben. Sie sind optimal an unser regionales Klima und unsere landestypischen Böden angepasst.

Wie kann die Artenvielfalt gesteigert werden?

Heimische Sträucher und Klettergehölze sind Lebensraum für unzählige Tierarten. Sie bieten ihnen sowohl Lebensraum als auch Nahrung. Nicht heimische Sträucher bestechen zwar durch ihre dekorative

Funktion, haben jedoch wenig Wert für Insekten und Vögel.

Beispiel:

Die im Frühjahr **gelb blühende Forsythie** wird von den meisten Insektenarten gemieden, da sie **ohne Pollen und Nektar** gezüchtet wurde.



©pixabay

ALTERNATIVE:

Die heimische **Kornelkirsche** bietet unzähligen Bestäubern die erste wichtige Nahrung des Jahres! Im Herbst sind die Früchte bei Vögeln und Menschen sehr beliebt.

Kleine Maßnahmen, wie die Anlage einer heimischen Gehölzhecke (Klimahecke), können wir dazu beitragen, die Vielfalt in unserer Umgebung zu fördern.

Wo können heimische Pflanzen bezogen werden?

- ✓ Forstgarten Pichling bei Stainz

Alle Forstbaumschulen – Steiermark

<https://bfw.ac.at/hkd/fbs?bl=6>